
Briefdatum	01.12.1942
Autor	Hannelore Wilmers
Korrespondenz	Neuengamme
Briefsignatur	[NGM-421201-004-01]
Herausgeber	Laura Fahnenbruck et al.
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 © 2026
URL	https://alltag-im-krieg.de/ngm-421201-004-01
Auszug vom	08.03.2026 18:31

Nr. 440

Hbg. – Neuengamme, d. 1. Dez. 42.

Mein lieber [Heinrich]!

Nun ist es schon so spät, u. ich bin noch nicht dazu gekommen, Dir einen Brief zu schreiben, dabei hatte ich mir das für heute abend vorgenommen. Wir waren schon vor 7 Uhr mit dem Abendbrot angefangen, so hatten wir einen schönen Abend vor uns. Da ging um 7 Uhr das Telefon u. Z. meldete seinen Besuch mit Frau an. Sonnabend waren sie hierher gezogen. Da wollte er heute wohl seine Frau vorstellen. Papa sagte, wir wären gerade beim Abendbrot, in einer halben Stunde sollten sie man kommen. Da war es dann mit unserem Abendessen so ziemlich vorbei. Puppe schrie gewaltig, sie wurde nach oben transportiert u. sonst wurde noch so allerlei in Ordnung gebracht. 8 Uhr wurde es dann aber doch, bis sie kamen. Ich hatte gerade heute nachmittag einen Adventskranz gebunden, der schmückte den Tisch, u. nach einer Weile gab es dann Most u. kl. Kuchen. Frau Z. sieht gut aus, leider etwas größer als er. Etwas müde in den Augen schien sie, aber am Abend bei sechs Kindern ist das ja auch kein Wunder. Sie hat allerdings 2 Mädchen u. eine Frau zum Reinmachen. Das älteste Kind ist 6 Jahre, das jüngste 5 Mon. Die Frau kommt ja gar nicht zu sich selbst, u. dann jetzt der Umzug! Ich möchte nicht in ihrer Haut stecken. Z. hatte heute abend noch einen Besuch zu machen. Da sind sie dann bald nach 9 Uhr wieder gegangen. - Als ich heute abend zu Puppemaus kam, hatte sie noch ganz verweinte Augen, lachte aber gleich als ich kam u. freute sich. Ihre Hose, die Tücher, alles hatte sie weggestrampelt. Da fällt mir gerade ein, Du könntest für Puppe schon kleine Schlüpfen besorgen, ach, es gibt überhaupt so vieles, was Du für sie kaufen kannst. z.B. einen Trainingsanzug, der kostet für später so viele Punkte, einen schönen dicken Mantel, Gamaschenhose, es gibt doch so viele Sachen, die Dein Töchterchen in etwa einem Jahr gebrauchen muß, u. dann ist der Krieg sicher noch nicht vorbei, u. hier ist doch alles furchtbar beschränkt. – Gestern u. heute habe ich Deine beiden Briefe Nr.402 v. 25.11. u. 403 v. 27.11. bekommen. Nun ist Euer Umzug ja vollzogen. Hoffentlich gefällt es Dir dort mit der Zeit auch so gut. Die Beleuchtung ist ja weniger angenehm. Auf die Urlaubsfrage zu Weihnachten bist Du ja gar nicht eingegangen. Nun gute Nacht, mein Schatz. Hab einen herzigen Kuß u.

sei lieb begrüßt von Deiner [Hannelore]